Birchmeier
Krankenkasse



Geschäftsbericht 2022

Ihre Gesundheit steht bei uns
im Mittelpunkt – darum können
Sie auf uns zählen.

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht	4–9
Protokoll der 139. Generalversammlung vom 20. Mai 2022	10–15
Bilanz per 31. Dezember 2022	16
Erfolgsrechnung von Januar bis Dezember 2022	17
Eigenkapitalnachweis für das Jahr 2022	17
Geldflussrechnung für das Jahr 2022	18
Anhang zur Jahresrechnung 2022	19–30
Bericht der Revisionsstelle über die Jahresrechnung 2022	32–33



Markus Steinmann

Jahresbericht der Krankenkasse Birchmeier

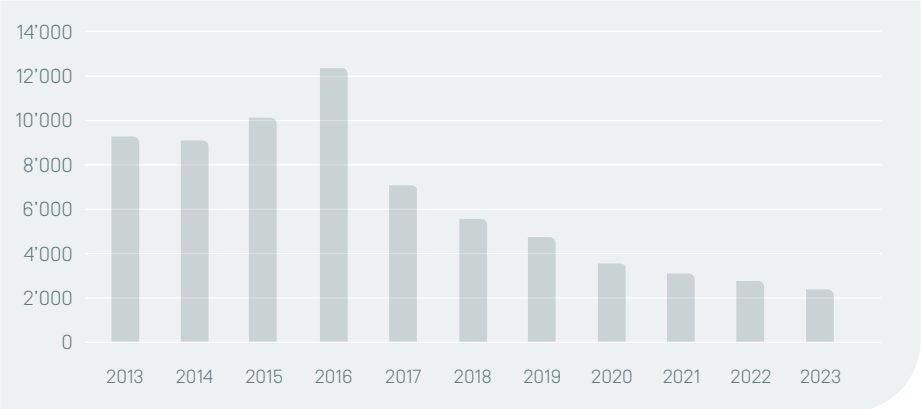
Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Krankenkasse Birchmeier erneut ein positives Nettoresultat. Der erwirtschaftete Überschuss von CHF 142'104 wird zur Stärkung der Reserven verwendet. Die Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für das Jahr 2022 konnten um 1 Prozent gesenkt werden. Dennoch war die Zahl der Versicherten leicht rückläufig. Das Ergebnis der Kapitalanlagen hat sich im Berichtsjahr negativ entwickelt.

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich die Krankenkasse Birchmeier im regulierten Markt der Gesundheitsleistungen behauptet und schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 142'104 ab. Dieser wird vollumfänglich den gesetzlichen Reserven zugeführt, was die Stabilität der Krankenkasse Birchmeier fördert. Der Gewinn ist primär auf die Senkung der gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellungen sowie auf die Beiträge des Risikoausgleichs zurückzuführen.

Um als eigenständige Krankenkasse im Markt bestehen zu können, sind solide Finanzen und damit eine genügende Solvenz unabdingbar. Auch diesbezüglich konnten wir uns im Berichtsjahr stärken, obwohl die Prämien per 1. Januar 2022 in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) gesenkt wurden.

Der Prämienreduktion zum Trotz konnten wir den Versichertenstand auch im vergangenen Jahr nicht halten. Positiv zu vermerken ist jedoch, dass die Zahl der Abgänge einmal mehr gesunken ist. Die Stärkung in den Bereichen Beratung, Marketing und Kommunikation trägt dazu bei.

Versichertenbestand oblig. Krankenpflegeversicherung (OKP) 2013–2023



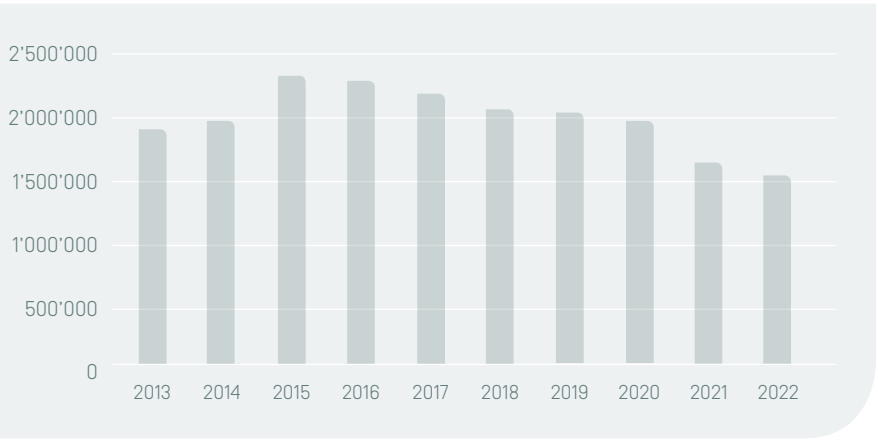


Thomas Eichholzer

Jahr	Versicherte	Veränderung
2013	9'132	+ 624
2014	8'895	- 237
2015	10'069	+ 1'174
2016	12'218	+ 2'149
2017	6'912	- 5'306
2018	5'614	- 1'298
2019	4'527	- 1'087
2020	3'762	– 765
2021	3'374	– 388
2022	3'105	– 269
2023	2'863	– 242

Im Zusatzversicherungsgeschäft (VVG) setzen wir seit 2011 auf die Partnerschaft mit Innova. Die im Kanton Bern domizilierte Versicherung bildet für die Krankenkasse Birchmeier eine geradezu ideale Ergänzung. Die Zusammenarbeit, die sich durch Transparenz, Partnerschaft und Zuverlässigkeit auszeichnet, ist in jeder Beziehung gut. Zudem sind die von Innova angebotenen Produkte attraktiv. Den Prämienbestand mit rund 1,6 Millionen Franken konnten wir knapp halten. Dies liegt wohl darin begründet, dass 2022 die Wechselbereitschaft in der Grundversicherung deutlich höher war als im Bereich der Zusatzversicherungen.

Entwicklung Zusatzversicherungen nach VVG 2013–2022



Steigende Gesundheitskosten

Die Gesundheitskosten normalisieren sich. Zu diesem Schluss kommt die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich in ihrer neuesten Prognose. Nach extremen Bewegungen in den Pandemiejahren steigen die Gesundheitsausgaben im Berichtsjahr um 2,9 Prozent auf knapp 90 Milliarden Franken. Für 2023 und 2024 stehen Wachstumsraten von 3,6 respektive 3,1 Prozent im Raum.

Nachholbedarf nach Pandemie

Vor zwei Jahren führte die Coronapandemie dazu, dass viele Patientinnen und Patienten Arztbesuche oder Spitalaufenthalte verschieben mussten. Das hatte Auswirkungen auf die Gesundheitsausgaben. Im Folgejahr holten viele Versicherte diese Behandlungen nach, was zu einem markanten Anstieg der Gesundheitskosten führte. Demnach wuchsen die Ausgaben im Jahr 2021 um mehr als 4 Prozent.

Prämienentwicklung bei der Krankenkasse Birchmeier seit 2020[1]

In Bezug auf die Prämienentwicklung der Grundversicherung von 2020 bis 2023 zählen die Versicherten der Krankenkasse Birchmeier zu den absoluten Gewinnern. Sie verzeichnen eine durchschnittliche Prämienerhöhung von bescheidenen 0,25 Prozent pro Jahr. Unsere diesbezüglichen Bemühungen zur Gewährleistung stabiler Prämien zeigen demnach Früchte. Und natürlich sind wir bestrebt, diesen erfreulichen Kurs auch in Zukunft beizubehalten.

Ausblick

Für das laufende Kalenderjahr sind die mittleren Prämien per 1. Januar 2023 um durchschnittlich 6,6 Prozent angestiegen. Dieser markante Schub ist hauptsächlich auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen. Diese hat das Gesundheitssystem arg strapaziert. Da die im Zeitraum 2021/2022 erhobenen Prämien den tatsächlichen Leistungskosten nicht genügen konnten, erfolgt nun ein Nachholeffekt. Wir sind in der glücklichen Lage und finanziell so gut aufgestellt, dass wir für das laufende Kalenderjahr von einer Prämienerhöhung absehen konnten.

Vorstand und Geschäftsleitung der KKB sind zuversichtlich, die aktuelle erfreuliche Reservesituation nachhaltig beziehungsweise langfristig konsolidieren zu können und so für die anspruchsvollen Aufgaben der Zukunft gewappnet zu sein.

Entschädigungen

a) Vorstand: Die Entschädigungen sind in einem Reglement umschrieben, werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2022 wurden den vier Mitgliedern des Vorstandes der Krankenkasse Birchmeier insgesamt CHF 37'240 (Vorjahr CHF 70'580) an Entschädigungen ausgerichtet. Die höchste Entschädigung betrug CHF 21'000 plus Spesen CHF 3'000 (Vorjahr CHF 43'452 plus BVG CHF 3'770). Die Vergütungen bestehen aus einer fixen Pauschale, abhängig von Verantwortung und Funktion, sowie einem Sitzungsgeld (exklusive Präsident). Es werden keine offenlegungspflichtigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen an die Mitglieder des Vorstandes entrichtet.

b) Geschäftsführung: Die Entschädigung des Geschäftsführers wird im Rahmen des genehmigten Budgets vom Vorstand regelmässig überprüft und festgelegt. Für das Geschäftsjahr 2022 erhielt dieser insgesamt CHF 153'331 plus Spesen von CHF 9'600 (Vorjahr CHF 143'000 plus Spesen CHF 9'600). Die Vorsorgebeiträge für den Geschäftsführer beliefen sich auf CHF 14'239 (Vorjahr CHF 14'322). Es werden auch hier keine offenlegungspflichtigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen entrichtet.

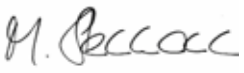
Dankeschön

Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeitende der Krankenkasse Birchmeier blicken auf ein herausforderndes und erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Entscheidend für den neuerlichen Erfolg sind namentlich die engagierten Mitarbeitenden. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön. Zudem danken wir unseren Geschäftspartnern für die gute und zielorientierte Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Ihnen, liebe Versicherte der Krankenkasse Birchmeier, danken wir für Ihre Treue und das uns geschenkte Vertrauen. Sie sind uns Ansporn, auch zukünftig Höchstleistungen zu erbringen. Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit, viel Glück und Erfolg.



Thomas Eichholzer
Präsident



Markus Steinmann
Geschäftsführer

[1]Quelle: www.priminfo.admin.ch.

Risikomanagement und interne Kontrolle

Die Krankenkasse Birchmeier ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Anlagerisiko
- Geschäftsrisiko
- Geschäftsumfeldrisiko
- Operationelle Risiken

Die Krankenkasse Birchmeier verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Identifizierte Risiken werden periodisch und systematisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenkasse Birchmeier führen könnten.

Es besteht ein internes Kontrollsystem (IKS). Darin sind die für die Grösse der Krankenkasse Birchmeier notwendigen Aufzeichnungen enthalten.



Vorstand / Unternehmen / Revisionsstelle

Vorstand

Präsident	Thomas Eichholzer
Vizepräsident/Finanzen	vakant
Protokollführerin	Sandra Staffelbach
Informatik	Christian Oswald
Marketing	Damian Suter

Unternehmen

Geschäftsführung	Markus Steinmann
Stv. Geschäftsführerin	Ida Staffelbach
Verantwortliche Rechnungswesen	Ida Staffelbach
Verantwortliche Leistungen	Vanessa Marasco
Fachspezialistin Leistungen	Ramona Hecht
Fachspezialistin Leistungen	Sabrina Muggli
Fachspezialistin vertrauensärztlicher Dienst	Petra Meier
Verantwortliche Administration	Natalie Bryner
Mitarbeiterin Administration	Sonja Hartmann
Mitarbeiterin Administration	Susanne Naef
Mitarbeiterin Marketing/Vertrieb	Daniel Bucher (ab 1. 2. 2022)

Revisionsstelle

Ferax Treuhand AG, 8040 Zürich



Personelles

Daniel Bucher

Per 1. Februar 2022 ist Daniel Bucher als Kundenberater zur Krankenkasse Birchmeier gestossen. Er ersetzt Helene Richner, die das Unternehmen per 28. Februar 2022 verlassen hat. Von seiner jahrelangen Erfahrung und dem ausgewiesenen Fachwissen im Versicherungs- und Krankenkassenbereich profitieren neue und bestehende Mitglieder der Krankenkasse Birchmeier gleichermassen.

Jubiläen – vielen Dank für eure Treue

Ida Staffelbach – 25 Jahre Engagement



Qualität, Zuverlässigkeit und Diskretion sind – nebst der langjährigen Treue zur KKB – die wohl treffendsten Attribute, die für Ida Staffelbach stehen. Per 1. Januar 1998 als Mitarbeitende im Nebenamt zur KKB gestossen, ist sie heute eine ausgesprochen engagierte und kompetente Führungskraft. Sie leistet seit nunmehr 25 Jahren als stellvertretende Geschäftsführerin einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der KKB und ist seit vielen Jahren für das Rechnungswesen verantwortlich. Mit ihrer wertschätzenden und offenen Art trägt sie wesentlich zum Erfolg und zum guten Image der KKB bei. Wir danken Ida Staffelbach herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihr von Herzen viele weitere spannende und erfolgreiche Jahre in unserem Team.

Natalie Bryner – 10 Jahre Verlässlichkeit

Im Oktober 2012 startete Natalie Bryner zur Unterstützung des Administrationsteams bei der Krankenkasse Birchmeier – und durfte 2022 folgerichtig ihr zehnjähriges Firmenjubiläum feiern. Natalie Bryner ist in einem Teilpensum bei der Krankenkasse Birchmeier tätig und verantwortet seit einigen Jahren den Bereich Kundendienst.

Wir sind froh, Natalie Bryner als langjährige, flexible und kompetente Mitarbeiterin in unserem Team zu wissen, und danken ihr herzlich für den engagierten Einsatz. Wir wünschen ihr weiterhin ein gutes Wirken bei der Krankenkasse Birchmeier und hoffen, noch lange auf ihre wertvolle Arbeit zählen zu können.



Damian Suter – 15 Jahre erfrischend



Der Marketing- und Kommunikationsspezialist Damian Suter ist im Frühjahr 2008 in den Vorstand der Krankenkasse Birchmeier gewählt worden. Seine Unterstützung mit dem erfrischenden Stil in den Bereichen Marketing und Kommunikation ist für die Krankenkasse Birchmeier äusserst wertvoll.
Wir sind froh und dankbar, auf seine Erfahrung und Kompetenz zählen zu dürfen, und hoffen auf eine noch lange andauernde Zusammenarbeit. Vielen Dank, Damian, für dein grosses Engagement, das du der Krankenkasse Birchmeier entgegenbringst.

Protokoll der 139. Generalversammlung von Freitag, 20. Mai 2022

Ort: Mehrzweckhalle Künten
Zeit: 19 Uhr
Protokoll: Sandra Staffelbach

Traktanden:
1 Begrüssung
2 Wahl der Stimmenzähler
3 Protokoll der 138. Generalversammlung vom 25. Mai 2021
4 Bericht über das Geschäftsjahr 2021
a) Jahresbericht des Präsidenten
b) Jahresbericht des Geschäftsführers
5 Bericht der Revisionsstelle
6 Beschlussfassung
7 Wahlen
8 Statutenänderungen
9 Verschiedenes

Traktandum 1: Begrüssung

Thomas Eichholzer begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen 139. Generalversammlung der Krankenkasse Birchmeier. Er leitet als Präsident ad interim diese Versammlung das erste Mal. Nach zwei Jahren mit schriftlicher Abstimmung darf nun endlich wieder ein physischer Anlass durchgeführt werden.

Speziell begrüsst werden der Ehrenpräsident Martin Keller und seine Frau Rosmarie, Antonio Marin (Ferax Treuhand AG), Roger Wetli («Bremgarter Bezirks-Anzeiger») sowie alle Mitglieder, die das erste Mal an der Generalversammlung teilnehmen.

Angemeldet sind 59 Mitglieder inklusive der Mitarbeitenden und des Vorstands, davon anwesend sind 41 Mitglieder. Das absolute Mehr liegt bei 21 Stimmen.

Mit der Einladung zur 139. Generalversammlung wurde auch die Traktandenliste zugestellt und darauf hingewiesen, dass der Geschäftsbericht auf der Website heruntergeladen oder via Geschäftsstelle angefordert werden könne. Aus ökologischen Gründen wird der Geschäftsbericht nur noch in einer Kleinauflage gedruckt.

Alle Mitglieder hatten die Möglichkeit, bis Donnerstag, 12. Mai 2022, einen Antrag einzureichen. Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen. Zur Traktandenliste werden ebenso keine Änderungen gewünscht, die Geschäfte der Generalversammlung können somit in der vorgeschlagenen Reihenfolge abgewickelt werden.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler

Es wird vorab auf die Wahl von Stimmenzählern verzichtet. Sollte es bei einem Traktandum allenfalls notwendig werden, würde die Wahl von Stimmenzählern nachgeholt. Die Mitglieder bestätigen ihr Einverständnis mit diesem Vorgehen mit Handerheben.

Traktandum 3: Protokoll der 138. Generalversammlung vom 25. Mai 2021

Das Protokoll der letzten Generalversammlung ist im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 10 und 11 abgedruckt. Zum Protokoll gibt es keine Fragen. Es wird von der Versammlung mit grossem Mehr angenommen und der Verfasserin, Sandra Staffelbach, verdankt.

Traktandum 4: Bericht über das Geschäftsjahr 2021

a) Jahresbericht des Präsidenten

Thomas Eichholzer beginnt den Bericht mit der Ehrung der verstorbenen Mitglieder. Die Generalversammlung gedenkt der 48 Versicherten der Krankenkasse Birchmeier, welche im Jahr 2021 verstorben sind.



Die diesjährige Generalversammlung wird nicht von Thomas Naef geleitet, weil er auf Ende 2021 seinen Rücktritt erklärt hat. Er war dreizehn Jahre im Vorstand der Krankenkasse Birchmeier tätig, davon während zwölf Jahren als Präsident. Die Krankenkasse hat er mit Weitsicht, Engagement und Professionalität strategisch geführt. Ausschlaggebend für seine Demission war die Fokussierung auf die Tätigkeit als Generalagent der Mobiliar in Affoltern am Albis sowie auf sein neues Amt als Präsident des Arbeitgeberverbandes Bezirk Affoltern. Der Vorstand bedauert die Demission von Thomas Naef sehr, hat jedoch Verständnis für die Neujustierung der bestehenden Mandate. Thomas Eichholzer bedankt sich im Namen des gesamten Vorstands, der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden herzlich bei Thomas Naef für die gute Zusammenarbeit während all der Jahre und wünscht ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg. Leider musste er sich für die Generalversammlung entschuldigen, was eine offizielle Verabschiedung verunmöglicht.

Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten und des Geschäftsführers wird im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 4 bis 6 publiziert.

Neben dem grossen Dank an die Geschäftspartner, an die Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung für die hervorragende Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr möchte Thomas Eichholzer einen speziellen Dank an den Geschäftsführer Markus Steinmann richten. Es ist eine grosse Freude, zu sehen, wie engagiert und umsichtig er die Krankenkasse Birchmeier führt. Thomas Eichholzer schätzt die offene Zusammenarbeit mit ihm sehr und freut sich auf die Herausforderungen in diesem Jahr. Ebenfalls gilt der Dank den Kollegen im Vorstand für die tatkräftige Unterstützung sowie die engagierten, aber stets äusserst konstruktiven Diskussionen.

Zum Schluss bedankt sich Thomas Eichholzer herzlich bei den Mitgliedern für das Vertrauen, welches der Krankenkasse, dem Vorstand und den Mitarbeitenden entgegengebracht wird. Es wird auch in diesem Jahr alles darangesetzt, dass die Krankenkasse Birchmeier zu einer der besten in Sachen Kundenservice und Freundlichkeit zählt.

b) Jahresbericht des Geschäftsführers

Markus Steinmann begrüsst auch von seiner Seite die Anwesenden zur diesjährigen Generalversammlung und präsentiert die wichtigsten Punkte des vergangenen Geschäftsjahres. Im Jahr 2021 sanken die Prämieneinnahmen um knapp CHF 1'500'000 mit einem Versichertenrückgang von 388 Versicherten. Die Leistungszahlungen sanken ebenso um CHF 600'000, woraus ein Versicherungsergebnis von knapp CHF 400'000 resultierte. Unter der Berücksichtigung des Kapitalmarkts ergab dies ei-

nen Jahresgewinn von CHF 596'935. Der Gewinn wurde vollumfänglich den Reserven zugewiesen, welche per 31. Dezember 2021 somit CHF 9'160'000 betrugen.

Auf der politischen Ebene läuft auch einiges.

EFAS – einheitliche Finanzierung der Leistungen im ambulanten und stationären Bereich
Die Kosten für stationäre medizinische Behandlungen werden heute zu 55 Prozent durch die Kantone und zu 45 Prozent durch die Krankenversicherungen gemeinsam getragen. Die ambulanten Kosten hingegen werden vollständig (100 Prozent) durch die Krankenversicherer und somit durch die Prämien ihrer Versicherten gedeckt. Die zunehmende Verlagerung nach dem Grundsatz «ambulant vor stationär» von den teureren stationären zu den günstigeren ambulanten Behandlungen ist gesamtwirtschaftlich gewünscht und sinnvoll. Aufgrund der unterschiedlichen Finanzierung der ambulanten und der stationären Leistungen führt dies aber zu Prämienerhöhungen. Deshalb sollen alle Leistungen – egal, ob ambulant oder stationär – einheitlich finanziert werden. Die Kantone würden sich zu gleichen Anteilen an der Mitfinanzierung der ambulanten und stationären Leistungen beteiligen. Geschätzte Minderbelastung für die Prämienzahlenden: circa 100 Mio. CHF.

Pauschalen für ambulante Behandlungen
Mit leistungsorientierten Pauschalen für ambulante Behandlungen werden gleiche standardisierte Operationen, gleiche medizinische Abklärungen und gleiche Interventionen pauschal und damit immer gleich bewertet. Eine analoge Methodik wird bereits bei den stationären Pauschalen (SwissDRG) verwendet. Der Einzelleistungstarif umfasst sämtliche Untersuchungen und Behandlungen in einem hohen Detaillierungsgrad; für Patientinnen und Patienten sind die Rechnungen deshalb kaum verständlich und wenig transparent. Mit Pauschalen für ambulante Behandlungen werden standardisierte Eingriffe, Untersuchungen und Behandlungen auf einfache und klar verständliche Weise erfasst und abgegolten. Für Patientinnen und Patienten werden die Rechnungen nachvollziehbar und verständlich.

Laborpreise
Die Laborkosten, die über die obligatorische Grundversicherung abgerechnet werden, wachsen jedes Jahr im zweistelligen Prozentbereich. Alleine zwischen den Jahren 2010 und 2018 haben sich die Kosten von 700 Mio. CHF auf 1,5 Mia. CHF erhöht, also mehr als verdoppelt. Diese Entwicklung ist umso stossender, wenn man die Laborkosten international vergleicht: Verglichen mit Deutschland und Frankreich, aber auch mit Österreich und den Niederlanden hat sich gezeigt, dass viele sehr umsatzstarke Laboranalysen in der Schweiz mehr als dreimal so viel kosten wie in diesen Vergleichsländern. Jahr für Jahr steigen die Laborkosten in der Schweiz rasant. Die Folge ist eine massive Mehrbelastung für die Prämienzahler. Würden die Preise aller Laboranalysen auf das durchschnittliche Niveau der untersuchten Länder gesenkt, liessen sich pro Jahr gegen 1 Mia. CHF einsparen – das alleine sind circa 3 Prozent der Gesamtkosten.

Corona
Die Krankenkasse Birchmeier hat im Jahr 2021 bezahlt beziehungsweise verarbeitet:
Testkosten: CHF 336'572
Impfkosten: CHF 147'218
Aufgrund von Corona mussten im Jahr 2021 einige Herausforderungen gemeistert werden. Die stetig wechselnden Regelungen machten es nicht immer einfacher. Dennoch konnte der bekannte rasche Service in der gewohnten Qualität aufrechterhalten werden. Das ist in erster Linie dem Team zu verdanken. Alle Mitarbeitenden bewahrten in dieser speziellen Zeit die Ruhe und leisteten im Sinne der Mitglieder einen hohen Einsatz. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön.

Zwei Mitarbeiterinnen feiern ihr Jubiläum. Sonja Hartmann begleitet die Krankenkasse Birchmeier bereits seit zwanzig Jahren und Susanne Naef seit zehn Jahren. Markus Steinmann bedankt sich bei beiden für den langjährigen Einsatz und überreicht ihnen Blumen.

Zum Schluss bedankt sich Markus Steinmann bei allen Mitarbeitenden herzlich für deren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Es wurde im anspruchsvollen letzten Jahr ein toller Job gemacht, welcher dazu beigetragen hat, dass wieder ein hervorragendes Ergebnis erzielt werden konnte. Ebenfalls danken möchte er dem gesamten Vorstand unter der Leitung von Thomas Naef für die angenehme und professionelle Zusammenarbeit.

Zum Geschäftsbericht 2021 gibt es eine Anmerkung:

Stephan Zurfluh, Reisejournalist und Auslandschweizer, führt aus, dass die Krankenkassenprämien einer Kopfsteuer gleichkämen und dieses System überdacht werden sollte.

Traktandum 5: Bericht der Revisionsstelle

Die Ferax Treuhand AG hat wie im letzten Jahr die Jahresrechnung geprüft. Der Revisionsbericht wird im Geschäftsbericht 2021 auf der Seite 28 publiziert. Der Revisor Antonio Marin erläutert der Generalversammlung die Feststellungen zum Jahresabschluss der Krankenkasse Birchmeier und empfiehlt, die Jahresrechnung 2021 zu

genehmigen. Gleichzeitig bedankt er sich für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Auch Thomas Eichholzer bedankt sich beim Team der Ferax Treuhand AG für die gute Zusammenarbeit und gewissenhafte Prüfung der Jahresrechnung. Sein Dank gilt ebenso den Rechnungsverantwortlichen dieser Krankenkasse für die einmal mehr einwandfreie Arbeit.

Zum Revisionsbericht gibt es keine Fragen.

Traktandum 6: Beschlussfassung

Mit der Einladung zur Generalversammlung wurde die Jahresrechnung versendet, bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2021 sowie der Erfolgsrechnung 2021. Zur Jahresrechnung 2021 gibt es keine Fragen. Sie wird einstimmig angenommen.

Mit der Zustimmung der Mitglieder wird den Aufsichts- und Führungsorganen der Krankenkasse Birchmeier für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt. Wie es die Zahlen beweisen, wurde auf allen Ebenen sehr gute Arbeit geleistet. Dem Geschäftsbericht 2021 wird einstimmig zugestimmt und dem Vorstand und der Geschäftsleitung Entlastung erteilt.

Thomas Eichholzer bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Führungsgremium dieser Krankenkasse für die geleistete erfolgreiche Arbeit.

Traktandum 7: Wahlen

Mit der diesjährigen Generalversammlung läuft die zweijährige Amtszeit von Damian Suter und Thomas Eichholzer ab. Damian Suter ist seit 2008 im Vorstand und betreut das Ressort Marketing und Kommunikation. Thomas Eichholzer ist seit 2016 im Vorstand, betreut das Ressort Finanzen und war bis Ende 2021 Vizepräsident. Seit Anfang 2022 leitet er ad interim das Präsidium. Beide stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Die Wahl von Damian Suter wird durch Thomas Eichholzer durchgeführt. Der Wahl von Damian Suter für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren wird einstimmig zugestimmt.

Thomas Eichholzer gratuliert Damian Suter zur Wiederwahl und bedankt sich für seine Bereitschaft, weitere zwei Jahre im Vorstand aktiv mitzuarbeiten.

Damian Suter bedankt sich bei allen Anwesenden für seine Wiederwahl und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Die Wahl von Thomas Eichholzer wird durch Damian Suter durchgeführt. Der Wahl von Thomas Eichholzer für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren wird einstimmig zugestimmt.

Thomas Eichholzer bedankt sich bei Damian Suter und allen Anwesenden für seine Wiederwahl.

Da Thomas Naef sein Amt als Präsident per Ende 2021 niedergelegt hat, steht an der diesjährigen Generalversammlung auch die Präsidentenwahl an. Im Sinne eines nahtlosen Übergangs stellt sich Thomas Eichholzer als langjähriger Vizepräsident zur Wahl für das Präsidentenamt zur Verfügung.

Die Wahl wird auch hier durch Damian Suter durchgeführt. Damian Suter bekundet im Namen des gesamten Vorstands die Freude darüber, dass sich Thomas Eichholzer für dieses Amt zur Verfügung stellt. Mit seiner langjährigen Führungserfahrung und den besten Kenntnissen über die Abläufe und Prozesse der Krankenkasse Birchmeier sei Thomas Eichholzer nahezu prädestiniert für das Präsidentenamt.

Der Wahl von Thomas Eichholzer zum Präsidenten wird einstimmig zugestimmt.

Thomas Eichholzer bedankt sich für die Wahl zum Präsidenten und für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Es erfülle ihn mit Stolz, eine solch traditionsreiche Krankenkasse präsidieren zu dürfen, und er werde alles in seiner Macht Stehende tun, um die Krankenkasse Birchmeier auf Kurs zu halten und wenn möglich weiterzuentwickeln.

Der Vorstand setzt sich im Jahr 2022 wie folgt zusammen:

– Thomas Eichholzer (Präsident)
– Damian Suter
– Christian Oswald
– Sandra Staffelbach

Die Zuteilung der Ressorts wird an der Vorstandssitzung vom Dienstag, 24. Mai 2022, vorgenommen und anschliessend auf der Website aufgeführt.

Die Revisionsstelle muss jährlich an der Generalversammlung gewählt werden. Der Vorstand beantragt die Wahl der Ferax Treuhand AG für ein weiteres Jahr. Es gibt keine Fragen zu diesem Antrag. Die Ferax Treuhand AG wird einstimmig für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

Thomas Eichholzer gratuliert der Ferax Treuhand AG, vertreten durch Antonio Marin, und fragt an, ob sie das Mandat annehmen möchte.

Antonio Marin bedankt sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und verkündet, dass sie das Revisionsmandat sehr gerne weiterführen.

Traktandum 8: Statutenänderungen

Die Statuten müssen aufgrund der aktuellen Situation im Vorstand angepasst werden. Die aktuellen Statuten sehen vor, dass der Vorstand aus mindestens fünf Personen besteht. Mit Bekanntwerden des Rücktritts von Thomas Naef hat sich der Vorstand auf die Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied gemacht. Es bestand Kontakt zu einer sehr geeigneten Kandidatin. Sie gab ihre mündliche Zusage für dieses Amt, sagte später dann aber leider doch noch ab – die Gründe sind privater Natur. Der Vorstand war sich einig, dass die Zeit von der Absage bis zum Versand der Unterlagen für die Generalversammlung zu knapp bemessen war, um valable Kandidaten zu rekrutieren. Es soll ein Kandidat oder eine Kandidatin gefunden werden, der oder die sämtliche Anforderungen erfüllt und auch menschlich ins Gremium passt.
Der Vorstand ist überzeugt, dass mit diesem Vorgehen an der nächstjährigen Generalversammlung ein passender Kandidat oder eine passende Kandidatin zur Wahl empfohlen werden kann.

Weil die Statuten angepasst werden müssen, wurden sie durch einen externen Fachmann geprüft, um diese, wo nötig, auf den neuesten Stand zu bringen. Der synoptische Vergleich wurde mit der Einladung zugestellt. Es wird daher nur auf die wichtigsten Änderungen eingegangen.



Bis jetzt war es möglich, unabhängig vom Bestehen einer Versicherung Mitglied des Vereins zu sein. Tatsächlich führen allerdings alle Mitglieder eine Versicherung bei der Krankenkasse Birchmeier. Dies wurde nun in einem neuen Artikel entsprechend festgehalten. Zudem wurde nun auch präzisiert, wie die Mitgliedschaft endet.

Die letzten zwei Jahre haben aufgezeigt, dass äussere Umstände dazu führen können, eine Generalversammlung auf schriftlichem Wege abhalten zu müssen. Mit der Anpassung wurde nun die Grundlage geschaffen, dass die Statuten eine solche Ausnahme ermöglichen, ohne dass dafür eine Ausnahmeregelung des Bundes benötigt wird.
Damit die Mitglieder entscheiden können, ob sie an der Generalversammlung teilnehmen sollen oder nicht, müssen alle Geschäfte, über die Beschluss gefasst werden soll, traktandiert sein. Dies gilt grundsätzlich auch für von Mitgliedern eingebrachte Traktanden. Damit auch diese Traktanden auf der Einberufung aufgeführt werden können, wird der Abgabetermin für solche Anträge früher angesetzt, und zwar auf Ende Februar.

Bisher war nicht geregelt, was bei Stimmengleichheit passiert. Bei Stimmengleichheit soll der Vorsitzende den Stichentscheid haben. Zudem wurde ergänzt, dass die Beschlüsse der Generalversammlung in einem Protokoll festgehalten werden.

Am Ursprung der Überarbeitung der Statuten stand die Anpassung des Artikels 10. Die Mindestanzahl für den Vorstand wird von fünf auf vier reduziert. Zudem wurde festgehalten, welche Voraussetzungen ein Vorstandsmitglied erfüllen respektive einhalten muss.

Mit der Ergänzung in Artikel 18 ist nun auch offiziell festgehalten, dass die Revisionsstelle jeweils für ein Jahr gewählt wird und eine Wiederwahl möglich ist.

Zur Statutenänderung per 1. Juni 2022 gibt es zwei Fragen:

Die Frist von Ende Februar für Eingaben von Traktanden durch Mitglieder führt zu einem recht grossen zeitlichen Abstand zwischen der Eingabe und der Generalversammlung. Thomas Eichholzer erklärt daher, dass mit dem Prämienversand für das neue Jahr daran erinnert werde.

Es wird nach den Gründen für das Maximalalter von 68 Jahren für neu zu wählende Vorstandsmitglieder gefragt. Auch hier führt Thomas Eichholzer aus, dass dies eine Empfehlung der Experten sei und die Vorstandsmitglieder mit spätestens 70 Jahren jüngeren Nachfolgern den Platz freigeben möchten.

Der Statutenänderung per 1. Juni 2022 wird mit einer Gegenstimme zugestimmt.

Traktandum 9: Verschiedenes

Thomas Eichholzer gibt den Anwesenden der Generalversammlung die Möglichkeit, ihre Meinung zum Geschäftsgebaren der Krankenkasse Birchmeier kundzutun oder Fragen zu stellen.

Stephan Zurfluh möchte den Anwesenden einen Denkanstoss mitgeben. Es sei für die Schweiz inakzeptabel, dass zum Beispiel für eine Patientenbergung die Kosten nicht übernommen würden und der Patient deshalb zusätzlich noch finanzielle Probleme erhalte.

Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen. Der Dank gilt einmal mehr den Mitarbeitenden für die Bewirtung.

Als Dank für die Teilnahme an der Generalversammlung erhält jedes Mitglied beim Ausgang ein Geschenk vom Saumhof in Künten.

Die nächste Generalversammlung findet am Freitag, 12. Mai 2023, statt.

Thomas Eichholzer schliesst den offiziellen Teil der Generalversammlung und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Ende der Generalversammlung: 19.47 Uhr.

Der Präsident	Die Aktuarin
	
Thomas Eichholzer	Sandra Staffelbach

Bilanz per 31. Dezember 2022

AKTIVEN	Ziffer	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung CHF
Kapitalanlagen	3.1	9'297'182	10'090'767	–793'585
Sachanlagen	3.2	4'557	15'529	–10'972
Anlagevermögen		**9'301'739**	**10'106'296**	**–804'557**
Rechnungsabgrenzungen aktiv	3.3	2'229'373	2'153'605	75'768
Forderungen	3.4	532'799	724'178	–191'379
Flüssige Mittel	3.5	4'158'756	4'341'270	–182'514
Umlaufvermögen		**6'920'928**	**7'219'053**	**–298'125**
TOTAL AKTIVEN		**16'222'667**	**17'325'349**	**–1'102'682**

PASSIVEN	Ziffer	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung CHF
Gewinnreserven		9'303'149	9'161'044	142'105
Eigenkapital		**9'303'149**	**9'161'044**	**142'105**
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.6	3'215'000	3'715'000	–500'000
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.7	470'000	970'000	–500'000
Rechnungsabgrenzungen passiv	3.8	219'278	230'093	–10'815
Verbindlichkeiten	3.9	3'015'240	3'249'212	–233'972
Fremdkapital		**6'919'518**	**8'164'305**	**–1'244'787**
TOTAL PASSIVEN		**16'222'667**	**17'325'349**	**–1'102'682**

Erfolgsrechnung von Januar bis Dezember 2022

	Ziffer	2022 CHF	2021 CHF	Veränderung CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	12'524'880	13'657'724	–1'132'844
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	–15'766'460	–16'683'502	917'042
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.2	500'000	660'000	–160'000
Risikoausgleich (Beiträge/Zahlungen)		2'252'027	1'987'279	264'748
Risikoausgleich (Abgrenzung)		2'197'330	2'115'860	81'470
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	–1'418'028	–1'344'647	–73'381
Versicherungstechnisches Ergebnis		**289'749**	**392'714**	**–102'965**
Ertrag aus Kapitalanlagen	4.4	189'625	527'056	–337'431
Aufwand aus Kapitalanlagen	4.4	–926'434	–85'084	–841'350
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	4.4	500'000	–300'000	800'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		**–236'809**	**141'972**	**–378'781**
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	96'644	71'018	25'626
Übriger betrieblicher Aufwand	4.5	–7'479	–8'769	1'290
Jahresergebnis		**142'105**	**596'935**	**–454'830**

Eigenkapitalnachweis für das Jahr 2022

	Reserven OKP CHF	Reserven Taggeld KVG CHF	Jahresergebnis CHF	Total CHF
Eigenkapital per 1. Januar 2021	**8'124'901**	**439'208**	**0**	**8'564'109**
Jahreserfolg			596'935	
Ergebnisverteilung	575'704	21'231	–596'935	
Eigenkapital per 31. Dezember 2021	**8'700'606**	**460'438**	**0**	**9'161'044**

Eigenkapital per 1. Januar 2022	**8'700'606**	**460'438**	**0**	**9'161'044**
Jahreserfolg			142'105	
Ergebnisverteilung	133'659	8'446	–142'105	
Eigenkapital per 31. Dezember 2022	**8'834'265**	**468'884**	**0**	**9'303'149**

Geldflussrechnung für das Jahr 2022

	2022	2021
Jahresergebnis	142'105	596'935
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
– Kapitalanlagen	814'989	–358'064
– Sachanlagen	13'273	12'882
– Forderungen	14'700	6'734
Zunahme/Abnahme von		
– versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	–500'000	–660'000
– Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–500'000	300'000
Zunahme/Abnahme von		
– Rechnungsabgrenzungen aktiv	–75'768	442'401
– Forderungen	176'679	–95'379
– Rechnungsabgrenzungen passiv	–10'815	–537
– Verbindlichkeiten	–233'972	6'373
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**–158'809**	**251'344**
Zunahme/Abnahme von		
– Kapitalanlagen	–21'404	–24'645
– Sachanlagen	–2'301	–4'081
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–23'705**	**–28'726**
Veränderung Fonds flüssige Mittel	**–182'514**	**222'618**
Flüssige Mittel am 1. Januar 2022	4'341'270	4'118'652
Flüssige Mittel am 31. Dezember 2022	4'158'756	4'341'270

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Inhaltsverzeichnis

1	**Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze**	**20**
1.1	Grundsätze der Rechnungslegung	20
1.2	Bilanzstichtag	20
1.3	Bewertungsgrundsätze	20
1.4	Kapitalanlagen	20
1.5	Immaterielle Anlagen	20
1.6	Sachanlagen	22
1.7	Aktive Rechnungsabgrenzungen	22
1.8	Forderungen	22
1.9	Flüssige Mittel	22
1.10	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	22
1.11	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	22
1.12	Verbindlichkeiten	22
1.13	Passive Rechnungsabgrenzungen	18
1.14	Eigenkapital	22
2	**Segmentserfolgsrechnung**	**23**
3	**Erläuterungen zur Bilanz**	**23**
3.1	Kapitalanlagen	23
3.2	Sachanlagen	24
3.3	Aktive Rechnungsabgrenzungen	25
3.4	Forderungen	25
3.5	Flüssige Mittel	25
3.6	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	26
3.7	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	26
3.8	Passive Rechnungsabgrenzungen	26
3.9	Verbindlichkeiten	27
4	**Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**	**27**
4.1	Verdiente Prämien für eigene Rechnung	23
4.2	Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	24
4.3	Betriebsaufwand für eigene Rechnung	28
4.4	Ergebnis aus Kapitalanlagen	29
4.5	Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand	29
5	**Übrige Angaben**	**30**
5.1	Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten	30
5.2	Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften	30
5.3	Eventualforderungen/-verbindlichkeiten	27
5.4	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	30
5.5	Personalbestand	30
5.6	Kosten Revisions- und Beratungsdienstleistungen	30

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten «Swiss GAAP FER»-Regelwerk dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Aufgrund der Zahlendarstellung in ganzen Franken kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen. Die Rechnungslegung erfolgt in CHF.

1.4 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted-Cashflow-Methode)
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Anleihen/Obligationen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Krankenkasse Birchmeier gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt ebenfalls zu aktuellen Werten.

Grundstücke und Gebäude

Die im Jahr 2012 erworbenen Stockwerkeinheiten wurden per 31. Dezember 2022 durch einen externen, unabhängigen Immobilienexperten nach anerkannten Methoden bewertet.

Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Depositengelder der strategischen Anlagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.5 Immaterielle Anlagen

Es handelt sich dabei um EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschrei-



bungen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt zwei bis fünf Jahre. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen und sind festgelegt auf drei Jahre..

1.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die selbst genutzten Liegenschaften werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobiliar fünf Jahre
- EDV drei Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Je nach Alter der Forderung werden 15 oder 100 Prozent der ausstehenden Forderung wertberichtigt.

1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden in der Regel nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden vorgenommen.

- Schadenrückstellungen und Schadenbearbeitungskosten für die Grundversicherung (OKP): Die Leistungsrückstellung deckt die bereits eingetretenen Schadenfälle, welche noch nicht angemeldet oder bezahlt und in diesem Sinne noch nicht abgewickelt sind. Die Leistungsrückstellung wird mit aktuariellen Methoden berechnet. Für die Berechnung des Best Estimate der Leistungsrückstellung wird eine Methode aus der Chain-Ladder-Familie auf Basis einer mehrjährigen Beobachtungsperiode angewandt. Die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten werden jährlich eingeschätzt.

- Die Altersrückstellungen Taggeld/KVG dienen dem Zweck, allfällige Defizite in den höchsten Alterssegmenten auszugleichen, da die Einzeltaggeldversicherung von Gesetzes wegen nach einem Eintrittsalterstarif angeboten wird. Aufgrund des geringen Bestandes wird der Bedarf anhand der Jahresprämie festgelegt.

1.11 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Der Vorstand hat den Zielwert im Anlagereglement festgelegt und berücksichtigt ein der Anlagestrategie angemessenes Sicherheitsniveau. Allfällige Verluste aus den Kapitalanlagen werden mit dieser Rückstellung ausgeglichen. Die Bildung und die Auflösung erfolgen in Übereinstimmung mit dem anzuwendenden Standard über die Erfolgsrechnung.

1.12 Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen, Prämienverbilligung sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.13 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

1.14 Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren. Die Entwicklung ist aus dem Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

2 Segmentserfolgsrechnung

Die Krankenkasse Birchmeier betreibt die obligatorische Krankenpflegeversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG) und vermittelt das Zusatzversicherungsgeschäft nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG). Die Segmentserfolgsrechnung für KVG/VVG ist somit nicht notwendig.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

	Grundstücke und Bauten	Obligationen	Aktien / Anlagen bei Institutionen (1)	Kollektive Kapitalanlagen	Flüssige Mittel / Kapitalanlagen	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2021	**1'155'000**	**3'047'321**	**210'101**	**2'946'593**	**2'349'044**	**9'708'059**
Zugänge	0	0	0	1'076'931	1'893'673	2'970'604
Abgänge	0	–198'609	0	–947'124	–1'805'227	–2'950'960
Veränderung Marktwerte	5'000	–24'685	36'392	344'962	1'395	363'064
Marktwert 31.12.2021	**1'160'000**	**2'824'027**	**246'493**	**3'421'362**	**2'438'885**	**10'090'767**
Marktwert 01.01.2022	**1'160'000**	**2'824'027**	**246'493**	**3'421'362**	**2'438'885**	**10'090'767**
Zugänge	0	1'085'697	0	558'451	1'289'986	2'934'134
Abgänge	0	–200'000	–148'448	–300'000	–2'264'282	–2'912'730
Veränderung Marktwerte	30'000	–162'401	17'031	–698'676	–943	–814'989
Marktwert 31.12.2022	**1'190'000**	**3'547'323**	**115'076**	**2'981'137**	**1'463'646**	**9'297'182**

(1) Die Anlagen bei Institutionen werden zu Anschaffungswerten bilanziert (CHF 10'000).

Die Anlagen werden unter Berücksichtigung des bestehenden Anlagereglements der Krankenkasse Birchmeier getätigt.

3.2 Sachanlagen

	Sachanlagen		
	Mobiliar CHF	EDV-Hardware CHF	Total CHF
Nettobuchwert 01.01.2021	**0**	**24'330**	**24'330**
Anschaffungswert 01.01.2021	0	36'206	36'206
Zugänge	0	4'081	4'081
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2021	**0**	**40'287**	**40'287**
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2021	0	–11'876	–11'876
Planmässige Abschreibungen	0	–12'882	–12'882
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2021	**0**	**–24'758**	**–24'758**
Nettobuchwert 31.12.2021	**0**	**15'529**	**15'529**

	Sachanlagen		
	Mobiliar CHF	EDV-Hardware CHF	Total CHF
Nettobuchwert 01.01.2022	**0**	**15'529**	**15'529**
Anschaffungswert 01.01.2022	0	40'287	40'287
Zugänge	1'166	1'135	2'301
Abgänge	0	–36'206	–36'206
Stand 31.12.2022	**1'166**	**5'216**	**6'382**
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2022	0	–24'758	–24'758
Planmässige Abschreibungen	–110	–13'163	–13'273
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Abgänge	0	36'206	36'206
Stand 31.12.2022	**–110**	**–1'715**	**–1'825**
Nettobuchwert 31.12.2022	**1'056**	**3'501**	**4'557**

3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Abweichung CHF
Marchzinsen	20'469	15'675	4'794
Risikoausgleich	2'197'330	2'115'860	81'470
Übrige transitorische Aktiven	11'574	22'070	–10'496
Total	**2'229'373**	**2'153'605**	**75'768**

Vom Risikoausgleich haben wir im Frühjahr 2022 eine Teilzahlung erhalten. Die Restzahlung erwarten wir im August 2023.
Die Abgrenzung per 31. Dezember 2022 erfolgte zu den bekannten Ansätzen. Zusätzlich wurde ein Faktor für Sicherheit und Schwankung berücksichtigt.

3.4 Forderungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Abweichung CHF
Forderungen KVG bei Versicherungsnehmern	443'671	516'123	–72'452
Forderungen KVG bei Leistungserbringern	11'488	24'682	–13'194
Wertberichtigungen	–126'600	–111'900	–14'700
Forderungen VVG bei Versicherungsnehmern	5'272	405	4'867
Rückversicherer OKP/Taggeld	58'377	88'761	–30'384
Vermittelte Versicherungen VVG	94'363	98'721	–4'358
VST/IPV	20'029	19'070	959
Covid-19-Rückforderungen beim Bundesamt	23'838	84'630	–60'792
SVA / UVG / KTG	2'361	3'686	–1'325
Total	**532'799**	**724'178**	**–191'379**

Die Forderungen KVG bei Versicherungsnehmern bestehen aus den noch nicht bezahlten Prämien und Kostenbeteiligungen per 31. Dezember 2022.
Laut Beschluss vom 24. Juni 2020 übernimmt der Bund die Kosten für die Covid-19-Tests bei Verdachtsfällen. Diese Testkosten werden von den Krankenkassen an die Leistungserbringer bezahlt. Total wurden im Jahr 2022 von der Krankenkasse Birchmeier CHF 221'309 (Vorjahr CHF 336'572) für Covid-19-Tests gemäss Artikel 26 der Covid-19-Verordnung 3 bezahlt. Für das 4. Quartal 2022 besteht noch eine ausstehende Forderung gegenüber dem Bund von CHF 23'838 (Vorjahr CHF 84'630).

3.5 Flüssige Mittel

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Abweichung CHF
PostFinance	78'991	261'525	–182'534
Bank	4'079'765	4'079'745	20
Total	**4'158'756**	**4'341'270**	**–182'514**

Die flüssigen Mittel werden zur Abwicklung des operativen Geschäfts benötigt.

3.6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Unerledigte Versicherungsfälle			
	Taggeld/KVG CHF	OKP/KVG CHF	Alterungsrückst. Taggeld CHF	Total CHF
Wert 01.01.2021	**25'000**	**4'300'000**	**50'000**	**4'375'000**
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	0	–650'000	–10'000	–660'000
Stand 31.12.2021	**25'000**	**3'650'000**	**40'000**	**3'715'000**
Wert 01.01.2022	**25'000**	**3'650'000**	**40'000**	**3'715'000**
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	0	–500'000	0	–500'000
Stand 31.12.2022	**25'000**	**3'150'000**	**40'000**	**3'215'000**

3.7 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	2022 CHF	2021 CHF
Wert 01.01.	**970'000**	**670'000**
Bildung	0	300'000
Auflösung	–500'000	0
Stand 31.12.	**470'000**	**970'000**

Infolge des schwierigen Börsenjahres wurde die bestehende Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen per 31. Dezember 2022 auf CHF 470'000 gesenkt.

3.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Abweichung CHF
Übrige transitorische Passiven	188'776	193'023	–4'247
Überstunden, Ferienguthaben	30'502	37'070	–6'568
Total	**219'278**	**230'093**	**–10'815**

3.9 Verbindlichkeiten

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Abweichung CHF
Versicherungsnehmer/Leistungserbringer	614'834	564'120	50'714
Rückversicherer OKP/Taggeld	33'731	50'219	–16'488
Vorausbezahlte Prämien KVG	2'054'243	2'281'485	–227'242
Vorausbezahlte Prämien VVG	289'617	311'027	–21'410
Vermittelte Versicherungen	0	425	–425
Staatliche Stellen	22'616	39'528	–16'912
Sozialversicherungen und übrige	200	2'408	–2'208
Total	**3'015'240**	**3'249'212**	**–233'971**

Bei den Verbindlichkeiten von Versicherungsnehmern und Leistungserbringern handelt es sich hauptsächlich um pendente Heilungskosten gegenüber den Leistungserbringern per 31. Dezember 2022. Die vorausbezahlten Prämien betreffen das Jahr 2023, sie wurden von den Versicherten bereits im Dezember 2022 bezahlt.

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2022 CHF	2021 CHF	Abweichung CHF
Prämien OKP/KVG	12'806'094	13'988'948	–1'182'854
Prämien Taggeld/KVG	18'491	20'239	–1'748
Erlösminderungen	–74'398	–76'449	2'051
Prämienanteile der Rückversicherer	–209'986	–258'574	48'588
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	1'540'006	1'606'451	–66'445
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	–1'555'327	–1'622'891	67'564
Total	**12'524'880**	**13'657'724**	**–1'132'844**

Durch den Versichertenverlust per 1. Januar 2022 verminderten sich die Prämieneinnahmen und die Prämienverbilligung.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2022 CHF	2021 CHF	Abweichung CHF
Leistungen OKP/KVG	17'683'581	18'593'432	–909'851
Leistungen Taggeld/KVG	329	0	329
Kostenbeteiligung KVG	–2'093'440	–2'210'801	117'361
Abschreibung Kobe / sonstige Leistungen	211'924	259'401	–47'477
Covid-19-Impfungen	50'362	147'192	–96'830
Leistungsanteile der Rückversicherer	–86'296	–105'722	19'426
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	–500'000	–660'000	160'000
Total	**15'266'460**	**16'023'502**	**–757'042**

Aufgrund des Versichertenverlustes sanken die Versicherungsleistungen und entsprechend auch die Kostenbeteiligungen.
Für die Covid-19-Impfungen mussten wir in diesem Jahr für unsere Versicherten CHF 50'362 (Vorjahr CHF 147'192) aufwenden

4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2022 CHF	2021 CHF	Abweichung CHF
Personalaufwand	939'261	909'363	29'898
Raumaufwand	62'176	59'824	2'352
Unterhalt, Reparatur	19'612	19'665	–53
EDV-Kosten	257'338	233'543	23'795
Versicherungsprämien	8'014	8'696	–682
Verbandsbeiträge	26'311	27'483	–1'172
Verwaltungsaufwand	314'358	286'934	27'424
Werbeaufwand	37'804	37'421	383
Verwaltungsentschädigungen	–260'119	–251'165	–8'954
Abschreibungen	13'273	12'882	391
Total	**1'418'028**	**1'344'647**	**73'381**

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung umfasst den Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung KVG.

4.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2022 CHF	2021 CHF	Abweichung CHF
Liegenschaftenertrag	57'209	57'209	0
Liegenschaftenaufwand	–25'417	–15'237	–10'180
Wertanpassung Liegenschaft	30'000	5'000	25'000
Erfolg aus Grundstücken und Bauten	**61'792**	**46'972**	**14'820**
Ertrag aus Wertschriften	81'016	66'267	14'749
Realisierte Kursgewinne	19'849	55'336	–35'487
Nicht realisierte Kursgewinne	1'552	343'244	–341'692
Kapitalertrag	**102'417**	**464'847**	**–362'430**
Aufwand aus Wertschriften	–35'746	–29'331	–6'415
Realisierte Kursverluste	–58'419	–109	–58'310
Nicht realisierte Kursverluste	–806'852	–40'407	–766'445
Kapitalaufwand	**–901'017**	**–69'847**	**–831'170**
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	**500'000**	**–300'000**	**800'000**
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	**–236'809**	**141'972**	**–378'781**

Das Börsenjahr 2022 war sehr schwierig. Es konnten nahezu keine «nicht realisierten Kursgewinne» verbucht werden, und wir mussten grosse «nicht realisierte Kursverluste» in Kauf nehmen. Daher wurde die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen per 31. Dezember 2022 um CHF 500'000 gesenkt.

4.5 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Übriger betrieblicher Ertrag	2022 CHF	2021 CHF	Abweichung CHF
Überschussbeteiligung	96'644	71'018	25'626
Total	**96'644**	**71'018**	**25'626**

Übriger betrieblicher Aufwand	2022 CHF	2021 CHF	Abweichung CHF
Aufwand aus liquiden Mitteln	7'479	8'769	–1'290
Total	**7'479**	**8'769**	**–1'290**

5 Übrige Angaben

5.1 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Keine

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten	2022 CHF	2021 CHF
fällig innert ein bis fünf Jahren	26'700	35'400
fällig nach fünf Jahren	0	0

5.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine

5.3 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten vorhanden.

5.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde vom Vorstand am 3. März 2023 genehmigt. Bis dahin sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

5.5 Personalbestand

	31.12.2022 Mitarbeitende	31.12.2022 Stellen in %	31.12.2021 Mitarbeitende	31.12.2021 Stellen in %
Personalbestand	**10**	**650**	**10**	**630**

5.6 Kosten Revisions- und Beratungsdienstleistungen

	2022	2021
Revisionshonorar	**90'000**	**85'000**
Beratungsaufwand	**8'000**	**8'000**



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Krankenkasse Birchmeier, Künten

Zürich, 23. März 2023

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Krankenkasse Birchmeier (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 16 bis 30 dargestellte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Member of EXPERTsuisse
BKR

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

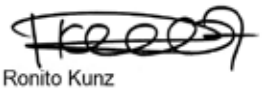
Ferax Treuhand AG



Antonio Marin

Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor



Ronito Kunz

Zugelassener Revisionsexperte





Birchmeier
Krankenkasse

Krankenkasse Birchmeier
Hauptstrasse 22, 5444 Künten
Telefon +41 (0)56 485 60 40
info@kkbirchmeier.ch
www.kkbirchmeier.ch